

DIE HEIMAT DER NOMAD-INNEN

DIE UNBERÜHRTE SCHÖNHEIT DER MONGOLEI



Eine Reise mit Alexandra Bopp

Von Dienstag, 26. August bis Donnerstag, 11. September 2025

«Die Mongolei ist berühmt für grandiose Landschaften und Jurten – den noch heute beliebten traditionellen Behausungen – in denen auch Sie übernachten. Durch Jahrtausende altes Knowhow bewirtschaften die Nomad*innen ihre endlosen Weiden nachhaltig. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Mongolei das Ursprungsland der Bevölkerung der heutigen Türkei ist? Oder dass Dschingis Khan im 13. Jh. die Küche internationalisiert hat? Dass der Enkel des Dschingis Khan seine Hauptstadt von Kharkhorin nach Peking verlegte und Peking dadurch Bedeutung erlangte? Und dass die grösste Blüte der Seidenstrasse zu Zeiten der Mongolenherrschaft war? All dies und mehr erfahren Sie auf unserer Studienreise.»

HÖHEPUNKTE

- Mongol Els, das grösste Dünenfeld der Mongolei
- Terkhiin Tsagaan See
- Khorgo Vulkan
- Tsenkher Thermalquellen
- Die Klöster Tuvkhun und Erdene Zuu
- Treffen mit mongolischen Nomadenfamilien

IHRE EXPERTIN

M.A. Alexandra Bopp ist Orientalistin, Iranistin, Turkologin, Expertin für Zentralasien, Seidenstrassen und vergleichende Religionswissenschaften. Sie hat in der Schweiz, in Teheran und Deutschland studiert und spricht 7 orientalische Sprachen, die sie teilweise auch für Schweizer Behörden dolmetscht und übersetzt. Sie hat unzählige Geschäfts- und Kulturreisen im Nahen, Mittleren und Fernen Osten organisiert und begleitet. Sie leitet die Firma *bopp trading*, die Vermittlungen zwischen dem Orient und der Schweiz, Übersetzungen und Marktanalysen anbietet. Zudem bietet sie Kurse und Seminare zur Weiterbildung von Lehrpersonen in der Schweiz an. Sie bezeichnet sich als leidenschaftliche Kulturvermittlerin und erklärt engagiert, klar und fesselnd die spannenden Hintergründe der bereisten Länder, indem sie aus ihrem grossen Wissensfundus schöpft. Ihre bevorzugten Gebiete sind: Zentralasien, Seidenstrasse mit Iran und den «Stans» mit China und der Mongolei, Himalaya mit Tibet und den Buddhistischen Himalaya-Staaten und Kaschmir. Themen wie Völkerwanderungen, Migrationsproblematik, alte und moderne Seidenstrasse mit allen politischen Konsequenzen, sowie China als moderne Weltmacht gehören zum Kern ihrer gegenwärtigen Untersuchungen. Ur-Arische Religion, Hinduismus, Buddhismus bis zur tibetischen Ausprägung, sowie das Thema Islam und Islamismus, zu dem Alexandra Bopp viele Studien gemacht hat, werden in einem neuen spannenden Licht präsentiert.

REISEPROGRAMM

1. Tag / Dienstag, 26. August 2025

Anreise

Flug ab Schweiz mit Umsteigeverbindung nach Ulan Bator.

2. Tag

Ulan Bator

Morgens Ankunft in der Hauptstadt der Mongolei. Sie besuchen den Sukhbaatar Platz, der nach dem Leiter der 1921 mongolischen Revolution Damdin Sukhbaatar benannt wurde, und sehen sich den Regierungspalast an. Durch den Besuch des Nationalmuseums tauchen Sie in den kulturellen und historischen Kontext der Mongolei ein. Anschliessend verbringen Sie den Abend bei einem mongolischen Folklorekonzert. Dabei werden auch Kehlkopfgesang und Kontorsionen aufgeführt.

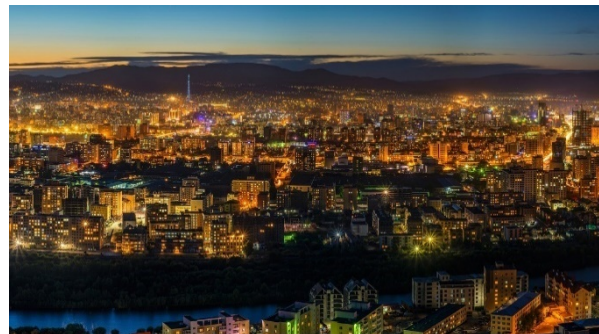
3. Tag

Ulan Bator – Arvaikheer

Sie fahren Richtung Mini Gobi Wüste. Optional besteht die Möglichkeit an einem Kamelritt teilzunehmen, die typische Fortbewegungsart in der Region. Auf der Weiterfahrt nach Arvaikheer sind Sie von herrlichen Landschaften umgeben. Sie schlendern über den traditionellen Markt von Arvaikheer, wo Sie lokale Produkte erwerben können. Abendessen in einem typischen lokalen Restaurant.



Kamel in der Wüste



Ulan Bator bei Nacht

4. Tag

Arvaikheer – Altai

Auf Ihrem Weg nach Altai erkunden Sie die erstaunliche Bayankhongor Provinz. Bei Ihrem Besuch des lokalen Museums in Altai haben Sie die Gelegenheit, sich mit den Mitarbeiter*innen auszutauschen. Während dem Abendessen probieren Sie Spezialitäten der Stadt.

5. Tag

Altai – Mongol Els

Während Ihrer Fahrt nach Mongol Els, der berühmtesten Sanddüne des Landes, halten Sie beim Tashir Wasserkraftwerk. Die Anlage versorgt 29 Gebiete des Landes mit Strom, indem 37 Millionen kWh pro Jahr produziert werden. Sie verbringen Ihre erste Nacht in einer Jurte.



Mongol Els

6. Tag

Mongol Els

Der heutige Tag ist Mongol Els gewidmet. Das eindrucksvolle Dünenfeld erstreckt sich über eine Länge von 300 km, entlang des Zavkhan-Flusstals, und einer Breite von ca. 15 km. Mehrere malerische Seen und der Zavkhan-Fluss bringen eine schöne Abwechslung in die herrliche Dünenlandschaft. Um das natürliche Gleichgewicht und die Artenvielfalt der Region zu bewahren, wurden im Jahr 2010 349'200 ha als Naturschutzgebiet erklärt. Sie unternehmen in Mongol Els eine kurze Wanderung, um die Magie des Ortes wahrzunehmen.

7. Tag

Mongol Els – Uliastai

Sie besichtigen Uliastai, eine der ältesten Städte des Landes. Bis zum 20. Jahrhundert galt Uliastai als Handelszentrum Zentralasiens. Sie nehmen das Mittagessen bei einer Nomadenfamilie ein, die Ihnen von ihrem Alltag erzählt. Diese Familie ist mit Yaks, Pferden und Schafen unterwegs.



Yak



Jurtencamp

8. Tag

Uliastai – Terkhiin Tsagaan See

Ihre nächste Etappe führt Sie an den klaren Terkhiin Tsagaan See, der aufgrund eines Vulkanausbruchs entstand und sich über 20 km erstreckt. Dieser See beherbergt eine grosse Fischvielfalt und einige seltene Vogelarten können am Ufer beobachtet werden.

9. Tag

Terkhiin Tsagaan See

Sie stehen früh auf, um den Nationalpark mit seinen zehn Vulkanen zu entdecken. Ihr Ziel ist der Khorgo Vulkan, den Sie aus nächster Nähe anschauen wollen. Während einer 4 km langen Wanderung nehmen Sie die beeindruckende Grösse des Vulkans wahr und beobachten die faszinierende Farbenvielfalt. Das Farbenspiel suggeriert, dass der Vulkan erst vor kurzem ausgebrochen ist, obwohl seine vulkanische Aktivität bereits vor 8'000 Jahren endete. Sie wandern bis zum Krater, dessen Durchmesser ca. 200 m und die Tiefe ca. 70 m betragen.



Terkhiin Tsagaan See

10. Tag

Terkhiin Tsagaan See – Tsetserleg

Nach dem Abenteuer kommt die Erholung. Sie entspannen sich bei den Tsenkher Thermalquellen und nehmen an einer Führung durch die Stadt Tsetserleg teil. Ihr Besuch des Klostermuseums bietet einen vertieften Einblick in die Geschichte des mongolischen Buddhismus.

11. Tag

Tsetserleg – Tuvkhen khiid

Sie erkunden das berühmte Tuvkhun Kloster, welches erhöht liegt. Von oben geniessen Sie eine Panoramaaussicht über den üppigen Wald. Dieses religiöse Monument wurde 1653 gebaut, um spirituelle Exerzitien zu üben. Seine Lage in der abgeschiedenen Natur macht das Tuvkhun Kloster besonders faszinierend.

12. Tag

Tuvkhen khiid – Bat-Ulzii

Sie reisen – zumindest mental – in die Bronzezeit zurück. Bei wichtigen archäologischen Stätten erzählt Ihnen Ihre Expertin Alexandra Bopp mehr über diese

historische Periode und die Rolle der damaligen Provinz. Sie lassen den Tag mit einem lokalen BBQ ausklingen.

13. Tag**Bat-Ulzii – Kharkhorin**

Lassen Sie sich von der damaligen Hauptstadt des mongolischen Reiches willkommen heissen. Die Ruinen von Kharkhorin sind gefüllt mit Geschichten und auch das Erdene Zuu Kloster, im Jahr 1872 umgebaut, ist ein wichtiges Symbol der reichen Kultur des Landes.

14. Tag**Kharkhorin – Ugii See**

Am Morgen nutzen Sie die einzigartige Gelegenheit, an der Morgenandacht im Erdene Zuu Kloster teilzunehmen. Dieses besondere Erlebnis ermöglicht Ihnen, in den Buddhismus der Mongolei einzutauchen. Nach dem Gebet fahren Sie zum Ugii See. Auf dem Weg halten Sie in Khushuu Tsaidam. Dort erkunden Sie die ersten Grabmäler der damaligen türkischen Königsfamilie aus dem 7. und 8. Jh. Ihre Expertin Alexandra Bopp wird Ihnen die Wichtigkeit dieser Königsfamilie näherbringen. Am Ugii See bewundern Sie den Sonnenuntergang, begleitet vom abendlichen Vogelgesang und dem typischen, mongolischen Vodka.



Erdene Zuu

15. Tag**Ugii See – Amarbayasgalant Kloster**

Sie besuchen das Amarbayasgalant Kloster, eines der drei wichtigsten Klöster der Mongolei. Dieses Kloster wurde auf kaiserlichen Befehl zwischen 1727 und 1737 erbaut. Damals beherbergte das Gebäude 40 Tempel und mehr als 2'000 Mönche. Heutzutage sind noch 28 Tempel übrig, verteilt auf vier Höfe. Die letzte Renovation des Klosters fand im Jahr 1988 statt und wurde unter anderem von der UNESCO beauftragt. Nach dem Eindunkeln bewundern Sie ein letztes Mal den Sternenhimmel von Ihren Jurten aus und geniessen die einmalige Atmosphäre der mongolischen Steppe.

16. Tag

Amarbayasgalant Kloster – Ulan Bator

Nach der Ankunft in Ulan Bator haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Anschließend gemeinsames Abschiedssessen.

17. Tag / Donnerstag, 11. September 2025

Rückreise

Am Vormittag Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Umsteigeverbindung in die Schweiz.

HINWEISE

Programmänderungen vorbehalten!

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit animan durchgeführt.

Alexandra Bopp begleitet die Gruppe ab/bis Ulan Bator (Tag 2 bis 17).

Wer nicht an den Wanderungen teilnehmen möchte, kann im Jurtencamp verweilen.

Die traditionellen mongolischen Jurten bieten eine einfache Infrastruktur mit geteilten Sanitäranlagen.

Gerne organisieren wir für Sie ein individuelles Vor-/Nachprogramm.

IHRE UNTERKÜNFTE WÄHREND DER REISE (unter Vorbehalt)



©Nomadic Adventure



4* Hotel Bayangol, Ulan Bator

Im Herzen von Ulan Bator gelegen, bietet das Hotel Bayangol schöne Zimmer, ein Restaurant mit unterschiedlichen kulinarischen Köstlichkeiten, eine Bar, ein Fitnesscenter und ein Spa und Wellnesscenter. Das Badezimmer verfügt über einen Haartrockner und Bademäntel.



3-4* Bogd Hotel, Arvaikheer

Das Bogd Hotel bietet einfache, aber komfortable Zimmer, ein Restaurant und ein Coffee-Shop. Ein kleines Fitnesscenter und eine Sauna stehen den Gästen auch zur Verfügung.



Entum Hotel, Altai

Das einfache Entum Hotel in der Kleinstadt Altai ist eine gute Übernachtungsmöglichkeit unterwegs nach Mongol Els, dem beeindruckenden Dünenfeld.



©Nomadic Adventure



Ereen nuur Yurt camp, Gobi-Altai

Die Jurten und Cabins befinden sich in der Gobi-Wüste. Inmitten der Natur verbringen Sie ruhige Nächte und können den Sternenhimmel bewundern. Die traditionellen mongolischen Jurten bieten eine einfache Infrastruktur mit geteilten Sanitäranlagen.



©Nomadic Adventure

Khorgo Camp, Tariat

Dieses Jurtencamp ist ideal gelegen, um den Terkhiin Tsagaan See und die schöne Umgebung zu erkunden. Die traditionellen mongolischen Jurten bieten eine einfache Infrastruktur mit geteilten Sanitäranlagen.



Altan Nutag Camp, Tsenkher

Dieses schöne Jurtencamp liegt in unmittelbarer Nähe der Tsenkher Thermalquellen und lädt zum Verweilen ein. Die traditionellen mongolischen Jurten bieten eine einfache Infrastruktur mit geteilten Sanitäranlagen.



Blue sky Yurt camp, Burgaasatayn Hiid

Das familiengeführte Blue Sky Eco Camp bietet eine wunderschöne Aussicht auf die umliegenden Berge. Die traditionellen mongolischen Jurten bieten eine einfache Infrastruktur mit geteilten Sanitäreanlagen.



©Mongolian Secret History

Secret of the Silk Road Camp, Kharkhorin

Das Jurtencamp befindet sich 3 km vom Erdene Zuu Kloster entfernt, dem ältesten buddhistischen Kloster der Mongolei. Die Unterkunft bietet schöne Zimmer, ein Restaurant mit lokalen kulinarischen Köstlichkeiten, eine Bar und ein Souvenirladen. Die traditionellen mongolischen Jurten bieten eine einfache Infrastruktur mit geteilten Sanitäreanlagen.

Für das letzte Jurtencamp auf Ihrer Reise fehlt ein detaillierter Beschrieb. Es weist aber eine ähnliche Ausstattung wie die anderen Camps auf.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Datum

Dienstag, 26. August bis Donnerstag, 11. September 2025

Preise

Pro Person im Doppelzimmer	CHF	9'890.–
Für animan Abonnent*innen	CHF	9'640.–
Zuschlag im Einzelzimmer	CHF	480.– (limitierte Verfügbarkeit)

Gruppengrösse

8-16 Personen

Im Preis inbegriffen

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 6 Übernachtungen in einfachen bis guten Mittelklassehotels und 9 Übernachtungen in traditionellen, einfachen Jurten
- 15x Frühstück, 15x Mittagessen, 15x Abendessen
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Begleitung durch die Expertin Alexandra Bopp ab/bis Ulan Bator
- Lokale englischsprechende Reiseleitung
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleitung und Fahrer*in)
- Bahnfahrt 1. Klasse vom Wohnort (CH) bis zum Flughafen und retour
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 80.–)

Im Preis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Jurten/Restaurant
- Optionaler Kamelritt

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente

Schweizer Bürger*innen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Bei einem Aufenthalt von bis zu 30 Tagen ist für die Mongolei kein Visum erforderlich.

Zwingend benötigte Impfungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Für genauere Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihre Hausarztpraxis.

Transport

Bus

Währung

Die Währung in der Mongolei ist der «Mongolische Tögrög» (MNT). Empfohlen zur Mitnahme: neue USD oder EUR in bar. Debit-/Kreditkarten werden zurzeit vor allem in den Städten akzeptiert.

Temperatur

Im Sommer klettern die Temperaturen im Durchschnitt auf bis zu 17°C und im Süden des Landes betragen die Temperaturen etwa 19°C bzw. 23°C. Grosse Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht sind zu erwarten.

FÜR BUCHUNG UND BERATUNG

BACKGROUND TOURS

Die Spezialisten AG

Neuengasse 30

3001 Bern

Tel. +41 31 313 00 22

info@background.ch

www.background.ch

GLOBETROTTER
THE SWISS TRAVEL GROUP



SRV
FSV Schweizer Reise-Verband
Fédération Suisse du Voyage
Federazione Svizzera di Viaggi